



Eingangskontrolle: Heidi Loebel (r.) nimmt die Eintrittskarten sowie Katja und Dirk Timmerberg in Empfang.



Gut gelaunt: 180 Gäste hatten sich am gestrigen Montagabend in der Wandelhalle zum Sülteschmaus zusammen gefunden.



Gut besucht: Die voll besetzte Wandelhalle von der Ballustrade aus gesehen.



Ebenbild: Achim Fahrenkamp zeigt, wie die Statue des Colons aussehen soll. Daneben der leibliche Colon, verkörpert durch Rudolf Krüger.



Gute Bekannte: Der Sülteschmaus ist auch Gelegenheit zum Wiedersehen, wie hier (v. l.) Wilhelm Fahrenkamp, Dieter und Anja Körtner sowie Andreas Kämmerling und Horst Koitka.



Gleich geht's los: Robert Wiehofsky, Thomas Ludewig, Michael Sahn, Thorsten Hellmig, Ralf Ulbrich, Pete Gruber und Christian Ludewig (v. l.) haben alles für den großen Schmaus vorbereitet. Zum deftigen Grünkohl gehört neben den leckeren Würsten auch ein saftiger Kasserlbraten. Die hungrigen Gäste können also kommen. FOTOS: PETER STEINERT

Essen fassen für den Colon

180 Gäste genießen entspannte Gespräche und schmackhaften Grünkohl in der Wandelhalle

VON JESSICA KLEINEHELFTWEWS (TEXT) UND PETER STEINERT (FOTOS)

■ **Bad Oeynhausen.** Viele Köche verderben zwar sprichwörtlich den Brei, aber ganz offensichtlich nicht den Grünkohl. Das bewiesen Pete Gruber und seine Mitstreiter vom Kochclub des Business-Clubs zur achten Auflage des Sülteschmaus in der Wandelhalle. 180 Gäste genossen am gestrigen Abend nicht nur die gepflegten Gespräche, sondern auch den deftigen Grünkohl.

„So ein Treffen ist etwas ganz besonderes“, findet Horst Jäcker. Der 72-Jährige war schon zu Gast beim allerersten Sülteschmaus 1975. Es ist die Atmosphäre, die er schätzt. Keine langen Reden, das sei eine wichtige Tradition. Und so fassten sich der erste Vorsitzende des Business-Clubs Achim Fahrenkamp und Bürgermeister Klaus Müller-Zahlmann bei ihren Reden auch kurz. Sie gedachten dem Bauern „Colon“ Sültemeyer. Dessen Schweine entdeckten einst die Solequellen, den Ursprung des Heilbades Oeynhausen. Deshalb sollte an diesem Abend nicht nur auf den Colon angetoßen werden.

Der Reinerlös des Sülteschmaus soll für eine zweite Bronzeskulptur vom Colon Sültemeyer verwendet werden. Das versprochen Frank Meister, zweiter Vorsitzender des Business-Clubs, und Schatzmeister Thomas Ludewig, bereits im Vorfeld. Zudem will der Verein auch in diesem Jahr wieder ein Zimmer im Ronald McDonald Haus finanzieren und eine Huttenpatenschaft an der Eisbahn übernehmen.

Für einen reibungslosen Ablauf kümmerten sich 18 Mitglie-

der des Business-Clubs. Frank Meister freute sich über die zahlreichen Gäste. „Wir haben extra doppelt so viele Stehtische aufgestellt, wie in den Jahren zuvor, so kann man sich noch besser unterhalten.“ Das schätzt auch Helke Nolte-Ernsting: „Der Sül-

teschmaus ist jedes Jahr ein tolles Ereignis.“ Schönes Ambiente und sehr gute Essen, was wollte man mehr.

Neu in diesem Jahr: Musik zum Essen. „Zahlreiche Gäste haben sich eine musikalische Unterhaltung gewünscht“, erklärte

Fahrenkamp. Das sei in der Vergangenheit etwas Mau gewesen. Für den guten Ton, der von Sigg Schulz spendiert wurde, sorgten Peter Okken und Björn Birkefeld. Vielleicht wird also künftig nicht nur geschmaust sondern auch getanzt.



Bau- & EnergieSpartage

DIE MESSE

rund ums Bauen und Renovieren

- ✓ Bauen
- ✓ Renovieren
- ✓ Energie sparen
- ✓ Bauen & Wohnen 50 plus
- ✓ Kostenloses Fachforum für Messebesucher
- ✓ Vergünstigter Eintritt mit NW-Karte



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16. bis 18. März 2012
Bielefelder Stadthalle

Öffnungszeiten: Freitag, 13 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 10 bis 18 Uhr
Eintrittspreise: 2,50 €, Kinder bis 16 Jahre frei

www.nw-messen.de

NW-Karten-BONUS
50%
Sofortrabatt

NW
Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN